

Holzessel

OCBP



**Bedienungs-
Anleitung**

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzte Symbole	3
2	Wichtige Installationshinweise	3
2.1	Belüftung der Heizraumes	3
2.2	Wartung	4
2.3	Brennstoff	4
3	Beschreibung	5
3.1	Heizungsanlage	5
3.2	Sicherheit	6
3.3	Heizkessel (Beispiel: CBP 20)	7
3.4	Schaltfeld	7
4	Inbetriebnahme - Betrieb mit Pellets	8
4.1	Erstmalige Inbetriebnahme	8
4.2	Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)	8
5	Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz (Notbetrieb)	9
5.1	Erstmalige Inbetriebnahme	9
5.2	Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)	9
5.3	Zündung	10
5.4	Nachladen von Holzscheiten	10
6	Reinigung und regelmäßige Wartung	11
6.1	Reinigung des Heizkessels (Alle 3 bis 7 Tage)	11
6.2	Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat)	12
6.3	Reinigung des Abgasventilators* (Etwa 1 Mal pro Monat)	12
6.4	Überprüfung der Türen (Etwa 1 Mal pro Monat)	12
7	Ausschalten des Kessels	13
8	Bei Störungen	14

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Es wird dringend empfohlen, die nachstehenden Anweisungen zu lesen, um die optimale Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entsprechen wird.

1 Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**
 Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen diese Anweisungen unbedingt beachtet werden.

 **Hinweis**
 Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten.

 **Verweis**
 Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

2 Wichtige Installationshinweise

 **Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.**

 **Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.**

 **Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

 **Kinder von der Heizung fernhalten.**

 **Die bestimmungswidrige Verwendung sowie unzulässige Änderungen bei der Montage und an der Konstruktion führen zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.**

 **Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde \perp .**

 **Bei Stromausfall:**
 - Türen des Heizkessels nicht öffnen.
 - Keinen Brennstoff nachfüllen.

 **Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.**

 **Türen des Heizkessels während des Betriebs geschlossen lassen.**

 **Türen des Heizkessels nur während der Wartung und zum Nachfüllen von Brennstoff öffnen.**

 **Keinen ungeeigneten Brennstoff verbrennen.**

 **Wichtig: In den folgenden Fällen muss der Brenner vor der erneuten Inbetriebnahme des Heizkessels unbedingt gereinigt werden:**

- Abschalten des Heizkessels durch den Sicherheitsthermostat
- Abschalten des Heizkessels durch die Sicherung
- Abschalten des Heizkessels durch den Ein/Aus-Schalter, während der Brenner läuft

 **Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels.**

2.1 Belüftung der Heizraumes

Die untere Belüftungsöffnungen gegenüber der oberen Entlüftungsöffnungen so anordnen, dass die Umwälzung der Luft den gesamten Heizraum betrifft.

Die Größe und Anordnung der Be- und Entlüftungsöffnungen sind den örtlichen Bestimmungen zu entnehmen.

 **Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden (auch nicht teilweise).**

 **Achtung:**

Um eine Beschädigung des Heizkessels zu vermeiden, muss die Kontaminierung der Verbrennungsluft durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen verhindert werden, da sie besonders korrosiv sind. Diese Verbindungen kommen zum Beispiel in Spraydosen, Farben, Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln, Waschmitteln, Detergenzien, Klebstoffen, Streusalz usw. vor. Folglich:

- Abluft aus derartigen Räumen nicht ansaugen: Friseursalons, Reinigungen, industrielle Werkstätten (Lösungsmittel), Räume mit Kühlanlagen (Risiko des Austritts von Kühlmittel) usw.
- Derartige Produkte nicht in der Nähe der Heizkessel lagern.

Im Fall der Korrosion des Heizkessels und/oder seiner Peripheriegeräte durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen (s. o.), wird keine Gewährleistung übernommen.

2.2 Wartung

- Die Wartung und eine vollständige Reinigung des Heizkessels sowie die Reinigung der Abgasleitungen müssen unbedingt mindestens 2 Mal pro Jahr durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Die Reinigung des Heizkessels ist alle 3 bis 7 Tage durchzuführen.
- Mindestens 1 Mal pro Monat die Dichtheit der Türen des Heizkessels prüfen.
- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.

 **Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.**

2.3 Brennstoff

2.3.1 Betrieb mit Pellets

Nur nach DIN+ Pellets verwenden (650 kg/m² - Ø 6 mm): Norm DIN+ 51731, Ö-Norm M7135 oder Äquivalent.

- Äquivalenter Energiegehalt von 220 kg Pellets
 - Volumen: 300 l
 - Heizöl: 100 l
 - 1000 kWh
 - 3/4 Ster Scheitholz

2.3.2 Betrieb mit Scheitholz

 Dieser Heizkessel kann kurzzeitig und falls absolut notwendig mit Scheitholz betrieben werden.

■ Verwendbar

- Holz von harten Laubbäumen (Eiche, Buche, Hainbuche usw.)
- Holz von weichen Laubbäumen (Birke, Pappel, Linde usw.)
- Harziges Holz (Kiefer, Tanne, Fichte, Lärche usw.): **Gelegentlich verwenden** (Maximal 2 bis 3 Beladungen, auf die ebenso viele Beladungen mit Laubbaumholz zu folgen haben)
- Eigenschaften der verwendbaren Scheite
 - Trockenes Holz, abgelagert an einem geschützten Ort **mindestens 2 Jahre**, mit geringem Feuchtigkeitsgrad (unter 20 % der Bruttomasse)
 - Scheite mit einem Durchmesser von maximal 150 mm
 - Maximale Länge der Scheite:

Modelle	OCBP 15	OCBP 20
mm	330	330

- Für eine bessere Verbrennungsqualität vorzugsweise Scheite verwenden, die eine geringe Länge (25 - 33 cm) haben und auf einen Durchmesser von maximal 10 bis 15 cm gespalten sind.
- Für eine gleichmäßigere Verbrennung, eine längere Brenndauer je Füllung und einen größeren Jahreswirkungsgrad die Scheite geordnet im Feuerraum anordnen.

■ Nicht verwendbar

- Spanplatten
- Beschichtetes, angestrichenes oder behandeltes Holz
- Holz, das Metallstücke enthält
- Holz, das nicht mindestens 12 Monate an einem geschützten Ort abgelagert wurde
- Alle anderen Brennstoffe als Holz

3 Beschreibung

3.1 Heizungsanlage

Je nach Heizungsanlage können bestimmte Komponenten weggelassen oder hinzugefügt werden. Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.

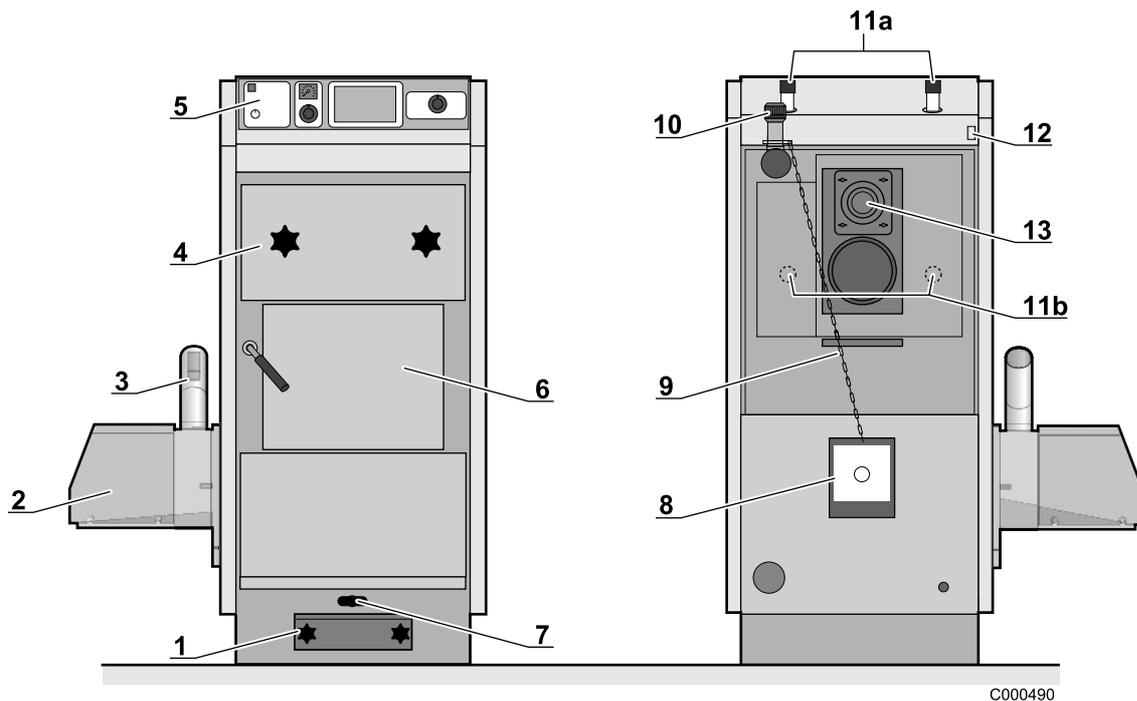
	Bezeichnung	Betrieb
	OCBP Pellets Heizkessel	Verbrennt Holz, bietet zusätzliche Sicherheit und schützt die Umwelt. Entzieht den Verbrennungsabgasen die Wärme und überträgt sie auf das Heizungswasser.
	EA108 Rücklaufhochhaltegruppe als Wandmodul	Zum Anheben der Rücklauftemperatur. Bleibt geschlossen, wenn die Rücklauftemperatur unter 60 °C liegt.
	ML9 Thermische Rücklaufhochhaltegruppe	Verhindert den Rücklauf von Kaltwasser mit einer Temperatur unter 60 °C in den Heizkessel.
	Pellets	Die natürliche Energie des Holzes wird durch die Verbrennung im Bioenergiekessel in Wärme umgewandelt.
	Scheitholz	Die natürliche Energie des Holzes wird durch die Verbrennung im Bioenergiekessel in Wärme umgewandelt. Dieser Heizkessel kann kurzzeitig und falls absolut notwendig mit Scheitholz betrieben werden.
	Pufferspeicher	Zum Zwischenspeichern des erzeugten heißen Wassers aus dem Bioenergiekessel. Kompensiert eventuelle Unterschiede zwischen Produktion und Verbrauch der Wärme. Solarnutzung mit DC / QUADRO
	Trinkwassererwärmer LIGHT / DUO / TRIO	Enthält einen Warmwasservorrat für den Haushaltsbedarf (z.B. Dusche), mit elektrischer Zusatzheizung für den Sommer. Solarnutzung mit LIGHT / DUO / TRIO
	REA 130 B REA 131 B REA 232 B Regelung	Gewährleistet abhängig von der Außentemperatur auf optimale und brennstoffsparende Weise die gewünschte Raumtemperatur.
	Heizkörper oder Fußbodenheizung	Überträgt die Wärme des Heizungswassers auf die Räume.
	Ladepumpe Heizungspumpe	Pumpt das Heizungswasser vom Heizkessel zum Pufferspeicher und vom Pufferspeicher zu den Heizkörpern und wieder zurück zum Heizkessel, wo es erneut aufgewärmt wird.

	Bezeichnung	Betrieb
	Heizungswasser und Rohrleitungen der Heizungsanlage	Transportieren die im Heizkessel produzierte Wärme zu den Heizkörpern.
	Motorbetriebenes Mischerventil	Passt die Vorlauftemperatur des Heizkessels (d. h. des zu den Heizkörpern fließenden Wassers) so an, dass abhängig von der Außentemperatur die gewünschte Raumtemperatur erzielt wird. Dazu wird das Vorlaufwasser mit dem kälteren Rücklaufwasser gemischt.
	Manometer	Zeigt den Druck im Heizkreis an.
	Entlüfter	Stellt sicher, dass sich in den Rohrleitungen des Heizkreises keine Luft befindet.
	Sicherheitsventil	Verhindert einen zu starken Druckanstieg in der Heizungsanlage.
	Ausdehnungsgefäß	Hält den Druck in der Heizungsanlage konstant und nimmt das Ausdehnungswasser auf.
	1. Pellets Behälter 2. Pellets Brenner Förderschnecke 3. Pellets Brenner	Zufuhr- und Verbrennungssystem für Pellets.
	L33 Thermische Ablaufsicherung	Zum Betrieb der Sicherheitsbatterie, die den Heizkessel vor Überhitzung schützt.

3.2 Sicherheit

- Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C)
- Sicherheitsbatterie (vom Werk geliefert) zum Anschluss an Kaltwasser über eine thermische Ablaufsicherung (Option **L33**)
- Sicherheitsventil (Vom Installateur zu montieren)

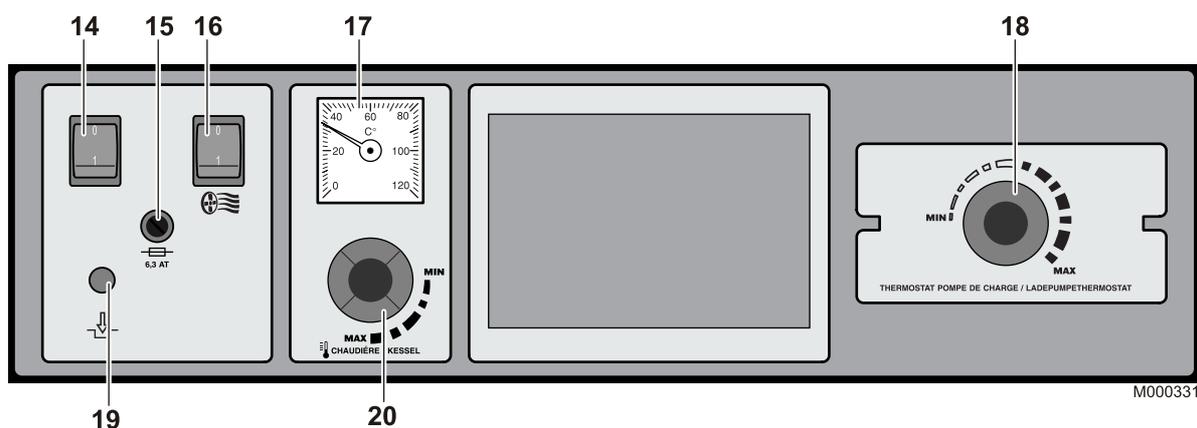
3.3 Heizkessel (Beispiel: CBP 20)



C000490

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Untere Reinigungsklappe (Aschebehälter) 2. Pellets Brenner 3. Pellets Brenner Förderschnecke 4. Obere Reinigungsklappe 5. Schaltfeld 6. Beladetür - Scheitholz 7. Entaschungsgriff | <ul style="list-style-type: none"> 8. Luftklappe zur Regelung der Verbrennungsluft (Betrieb mit Scheitholz) 9. Kette der Luftklappe (Betrieb mit Scheitholz) 10. Feuerungsregler: 60-90 °C (Betrieb mit Scheitholz) 11. Sicherheits-Wärmetauscher (Vom Installateur anzuschließen)
11a: OCBP 20
11b: OCBP 15 12. Tauchhülse für Thermische Ablaufsicherung 13. Abgasventilator (ausgenommen OCBP 15) |
|---|--|

3.4 Schaltfeld



M000331

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 14. Hauptschalter Ein 1/Aus 0 15. Sicherung (6.3 AT) 16. Schalter des Absauggebläses (ausgenommen OCBP 15) 17. Kesselthermometer | <ul style="list-style-type: none"> 18. Thermostat der Ladepumpe des Pufferspeichers (Und/oder Anhebung der Rücklauf-temperatur) - Wenn angeschlossen 19. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C) 20. Kesselthermostat |
|---|---|

4 Inbetriebnahme - Betrieb mit Pellets

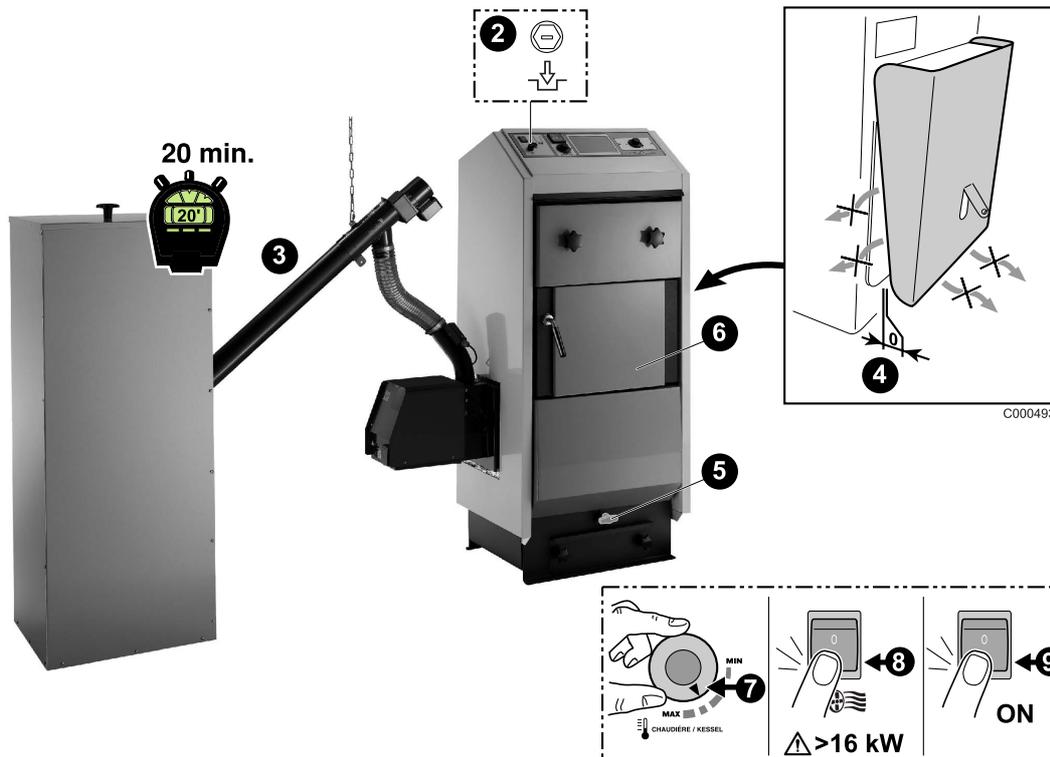
⚠ Beim Wechseln der Betriebsart (Scheitholz / Pellets):

- Das Ende der Holzscheitverbrennung abwarten.
- Heizkessel nicht mit Holzscheiten beladen.
- Heizkessel reinigen.
- Brenner montieren.

4.1 Erstmalige Inbetriebnahme

⚠ Die Erst-Inbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

4.2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)



⚠ Sicherstellen, dass die Luftzufuhr des Brenners frei ist. Blende unterhalb des Brenners öffnen.

⚠ Überprüfen, dass der Schalter des Abgasventilators auf 0 gestellt ist (ausgenommen OCBP 15).

1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegelt ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
3. Die Zufuhrschnecke füllen:
Stromkabel des Motors an eine Steckdose anschließen.
Vollständige Befüllung der Schnecke abwarten. Dieser Vorgang kann bis zu 20 Minuten dauern.
4. Sicherstellen, dass die Luftklappe hermetisch geschlossen ist. Kette aushaken.
5. Sicherstellen, dass die Primärluftklappe geschlossen ist
6. Sicherstellen, dass die Beladetür geschlossen ist

7. Thermostat des Heizkessels auf die gewünschte Solltemperatur einstellen.
Min: 75 °C
Max: 90 °C

8. Wenn der Brenner auf eine Leistung über 16 kW eingestellt ist: Schalter des Gebläses auf 1 schalten

9. Ein/Aus-Schalter auf 1 stellen.

10. Pumpen prüfen:
Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.

Brenner einstellen.
Siehe: Anleitung des Brenners

5 Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz (Notbetrieb)

i Dieser Heizkessel kann kurzzeitig und falls absolut notwendig mit Scheitholz betrieben werden.

! Beim Wechseln der Betriebsart (Pellets / Scheitholz):

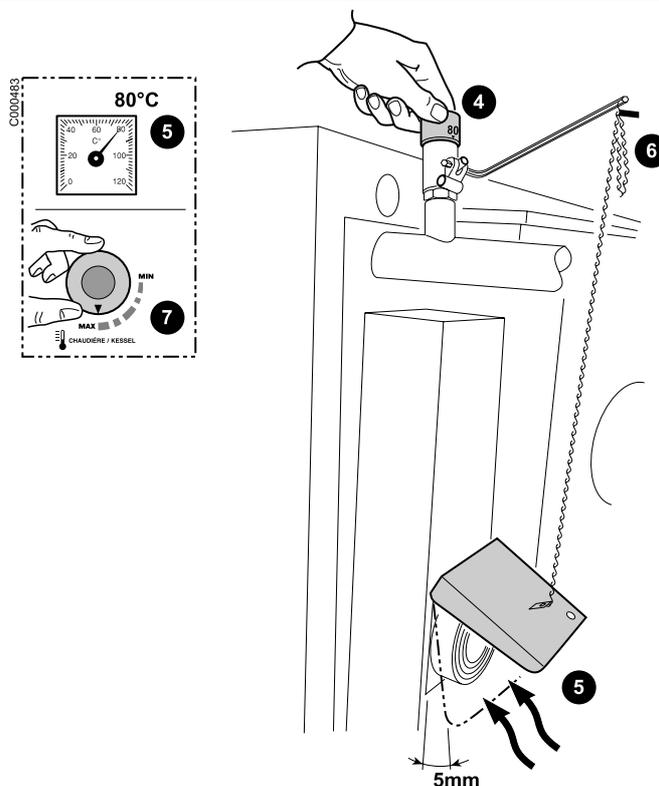
- Heizung ausschalten.
Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels
- Heizkessel reinigen.

! Brenner abmontieren.
Die vom Brenner gelassene Öffnung schließen (Originalklappe), um den Eintritt von Nebenluft zu verhindern.

5.1 Erstmalige Inbetriebnahme

! Die Erst-Inbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

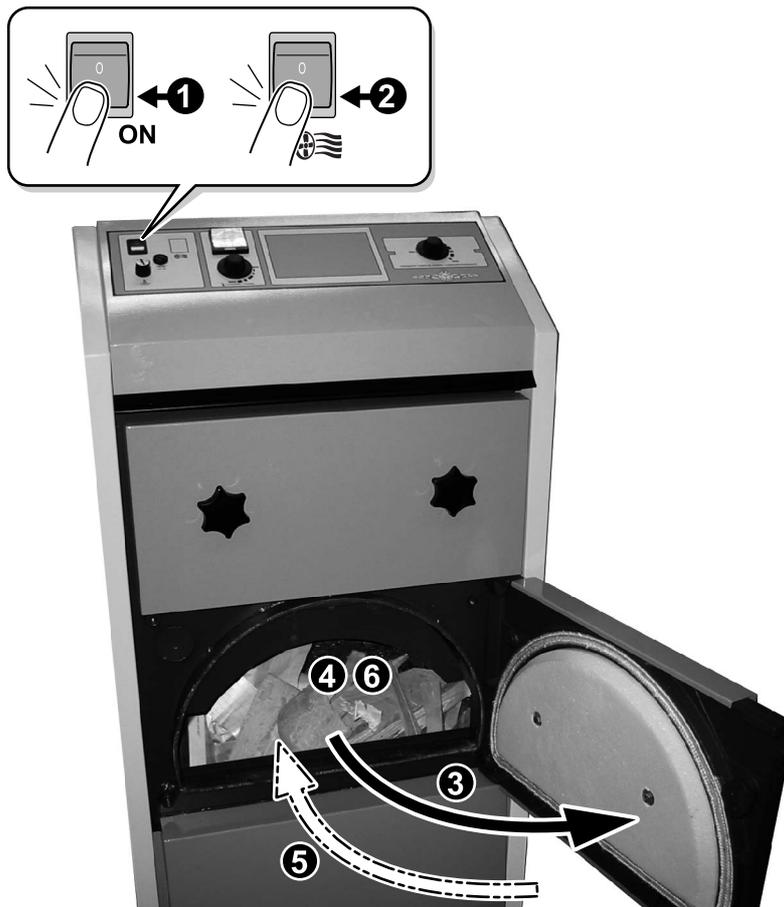
5.2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)



1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegelt ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
3. Die Schritte zum Zünden des Heizkessels durchführen (Siehe unten: Zündung).
4. Den Feuerungsregler auf 80 °C einstellen.
5. Die Luftklappe durch Ziehen an der Kette öffnen und warten, bis das Thermometer 80 °C erreicht.
6. Die Kette so einhängen, dass mindestens eine Öffnung von 5 mm besteht und das Kettenglied markieren
7. Thermostat des Heizkessels auf Max stellen.
8. Pumpen prüfen:
Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.

! Sicherstellen, dass die Luftklappe ganz geschlossen ist, wenn der Heizkessel 90 °C erreicht.

5.3 Zündung



1. Ein/Aus-Schalter auf 1 stellen.
2. Wenn der Zug nicht ausreicht: Schalter des Gebläses auf 1 schalten (ausgenommen **OCBP 15**)
3. Schalter des Gebläses auf 1 schalten (ausgenommen **OCBP 15**)
4. Beladetür öffnen.
5. Kleine, leicht entzündbare Holzstücke mit Papier auf den Boden des Feuerraums legen. Zwischen den Holzscheiten und der Abgasausleitung einen Freiraum von mindestens 2 bis 4 cm lassen. Holzscheite auflegen und anzünden.
6. Beladetür schließen.
7. Wenn das Holz gut brennt (ca 20-30 Minuten später), den Feuerraum weiter füllen. Beladetür schließen.

5.4 Nachladen von Holzscheiten

i Holzscheite erst dann nachladen, wenn die vorherige Beladung mindestens 1/4 des Füllvolumens abgebrannt ist.

1. Beladetür öffnen.
2. Holzscheite in den Feuerraum hinzufügen.
3. Beladetür schließen.

Maximale Brenndauer einer Füllung (Stunden)

Modelle	OCBP 15	OCBP 20
Laubbäume	3	4
Harzige Hölzer	2	3

6 Reinigung und regelmäßige Wartung

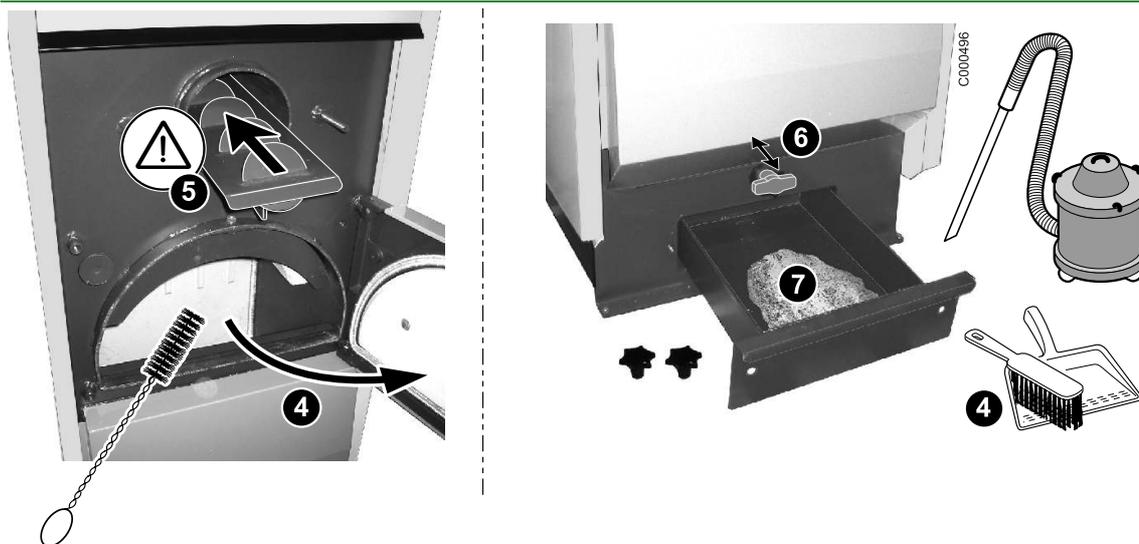
⚠ Heizkessel alle 3 bis 7 Tage (je nach Qualität und Menge des verwendeten Holzes) von der Asche befreien.

⚠ Am Ende der Heizsaison durch qualifiziertes Fachpersonal eine Grundreinigung des Heizkessels durchführen lassen.

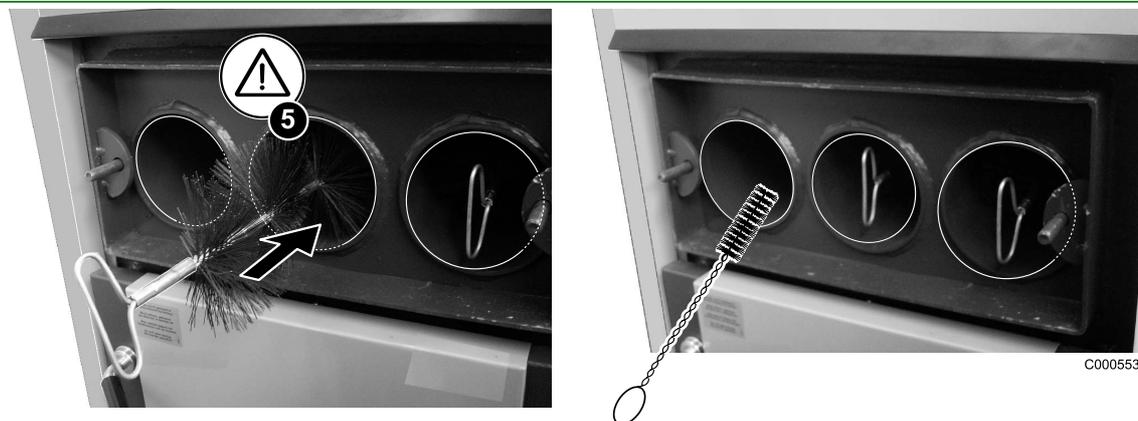
⚠ Abgassammler und Abgasventilator etwa 1 Mal pro Monat reinigen.

6.1 Reinigung des Heizkessels (Alle 3 bis 7 Tage)

OCBP 15



OCBP 20



⚠ Heizkessel vor der Reinigung ausschalten.
Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels

4. Beladetür öffnen. Asche durch den Schlitz des Abgasfensters am Boden des Feuerraums fegen.

5. OCBP 15:

Obere Reinigungsklappe öffnen und den Konvektionsbeschleuniger reinigen.

Achtung bei der Montage: Den Konvektionsbeschleuniger gut nach hinten in den Heizkessel drücken.

OCBP 20:

Obere Reinigungsklappe öffnen und die Bürsten reinigen.

Achtung bei der Montage: Die Bürsten so hineinlegen, dass sie gerade eben nicht vorstehen (nicht bis zum Anschlag hineinschieben).

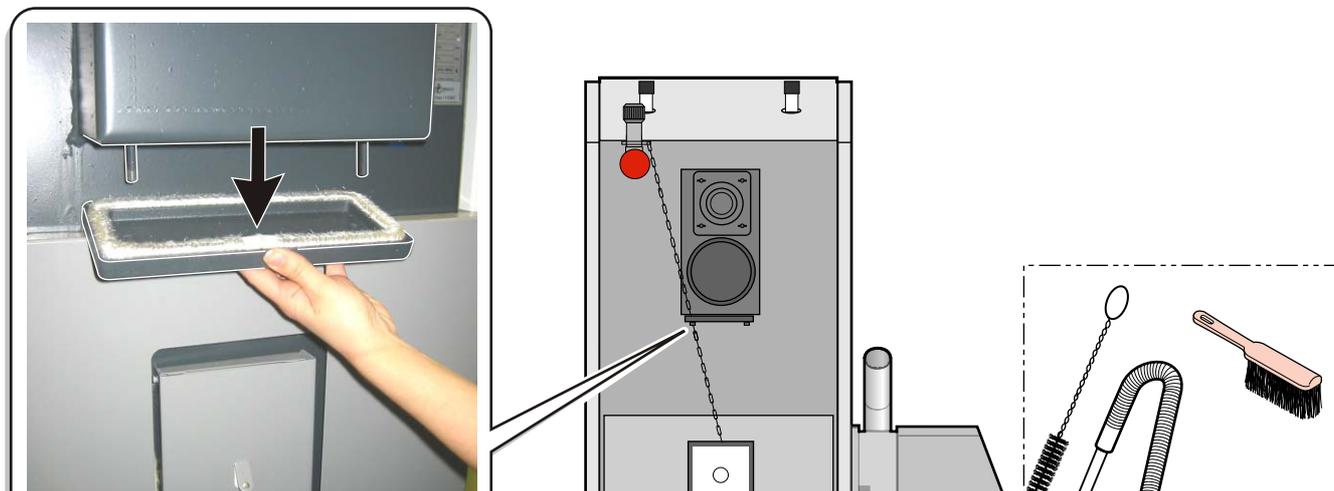
6. Entschlammungsgriff rütteln um die Asche in den Aschebehälter zu bringen.

7. Untere Reinigungsklappe öffnen und Asche und Ruß ausleeren.

Die hitzebeständigen Elemente bei der Reinigung nicht herausnehmen.

6.2 Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat)

Nur bei kaltem Heizkessel.



Reinigungsklappe öffnen und mit einer Bürste reinigen.

6.3 Reinigung des Abgasventilators* (Etwa 1 Mal pro Monat)

* ausgenommen OCBP 15



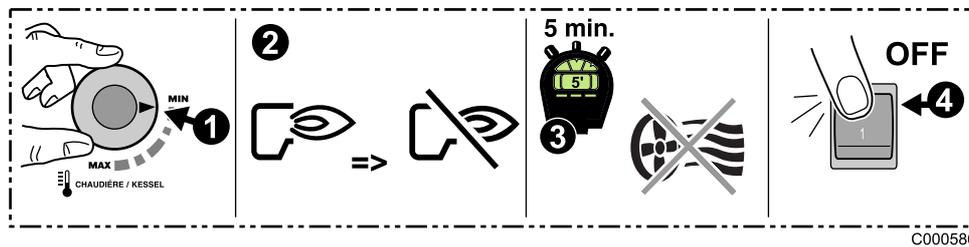
- Abgasventilator demontieren.
- Die Flügel reinigen.
- Auf die richtige Positionierung der Flügel des Ventilators achten.

6.4 Überprüfung der Türen (Etwa 1 Mal pro Monat)

- ⚠ Mindestens 1 Mal pro Monat die Dichtheit der Türen des Heizkessels prüfen.
- ⚠ Falls erforderlich, die Dichtungen durch einen Installateur ersetzen lassen.

7 Ausschalten des Kessels

■ Betrieb mit Pellets



1. Thermostat des Heizkessels auf Min stellen.
2. Verlöschen der Flamme abwarten (rote Kontrollleuchte am Brenner).
3. Abschalten des Abgasventilators abwarten ausgenommen CBP 15:5 Minuten nach dem Verlöschen der Flamme
4. Ein/Aus-Schalter auf 0 stellen.

⚠ Der Nachlauf vor dem erneuten Einschalten des Brenners ist notwendig.

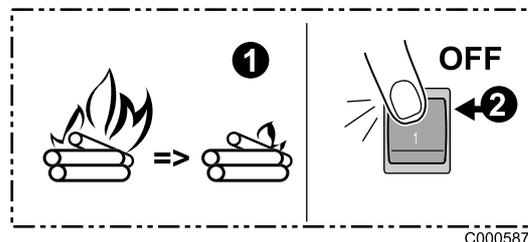
⚠ Wichtig: In den folgenden Fällen muss der Brenner vor der erneuten Inbetriebnahme des Heizkessels unbedingt gereinigt werden:

- Abschalten des Heizkessels durch den Sicherheitsthermostat
- Abschalten des Heizkessels durch die Sicherung
- Abschalten des Heizkessels durch den Ein/Aus-Schalter, während der Brenner läuft

Reinigen des Brenners:

- Brenner abmontieren
- Feuerraum reinigen
- Kappe des Brenners mit dem mitgelieferten Schaber reinigen
- Den Brenner wieder zusammenbauen.

■ Betrieb mit Scheitholz



1. Das Ende der Holzsplitverbrennung abwarten (3-4 Stunden abwarten).
2. Ein/Aus-Schalter auf 0 stellen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Kessel zu verhindern.

■ Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Außerhalb der Heizperiode:

- Die Umwälzpumpen mindestens 1 Mal pro Monat 2 Minuten laufen lassen.
- Die Heizoberflächen des Heizkessels korrekt reinigen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

8 Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

Fehler	Vermutliche Ursachen	Fehlersuche
Scheitholz Der Heizkessel schaltet sich kurz nach der Zündung aus.	Das Feuer ist nicht richtig angegangen (die Temperatur hat nicht ihren Sollwert erreicht).	Feuer wieder anzünden. Siehe Kapitel: Zündung Wenn der Zug nicht ausreicht: Schalter des Gebläses auf 1 schalten (ausgenommen OCBP 15)
Scheitholz Beim Betrieb des Heizkessels läuft oft das Gebläse.	Der Thermostat des Heizkessels ist zu niedrig eingestellt.	Sollwert des Heizkesselthermostats erhöhen.
	Die Ladepumpe des Pufferspeichers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen. Wenn die Pumpe immer noch nicht funktioniert, den Installateur kontaktieren.
Scheitholz Abgasventilator funktioniert nicht.	Der Thermostat ist nicht richtig eingestellt.	Thermostat einstellen. Siehe Kapitel: Inbetriebnahme - Betrieb mit Pellets
	Der Heizkessel hat keinen Strom.	Den Heizkessel unter Spannung setzen.
	Schalter des Gebläses ist auf 0 gestellt.	Schalter des Gebläses auf 1 schalten.
	Der Abgasventilator ist verdreckt.	Abgasventilator reinigen. Siehe Kapitel: Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat).
Scheitholz + Pellets An der Beladetür entweichen Abgase.	Die Dichtungen der Tür sind undicht.	Die Türen durch den Installateur einstellen lassen. Falls erforderlich, die Dichtungen durch einen Installateur ersetzen lassen.
Scheitholz + Pellets Die Heizkörper sind kalt.	Das Vorlaufventil oder das Rücklaufventil ist geschlossen.	Ventile öffnen.
	Heizkessel mit einer Regelung ausgestattet: Der Regler ist nicht richtig eingestellt.	Einstellungen prüfen Siehe: Betriebsanleitung des Reglers
	Der Thermostat des Heizkessels und/oder die Fernbedienung ist nicht richtig eingestellt.	Einstellwerte erhöhen.
	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig.	Anlage füllen und die Heizkörper entlüften.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Ventile öffnen.
	Die Umwälzpumpe der Heizung und/oder die Ladepumpe des Pufferspeichers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.
	Das 3-Wege-Mischerventil öffnet sich nicht automatisch.	Ventil öffnen. Installateur kontaktieren.
Scheitholz + Pellets Es gibt kein Warmwasser.	Die Ladepumpe des Trinkwassererwärmers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.
	Im Primärkreis (Wärmetauscher) des Trinkwassererwärmers ist Luft.	Den automatischen Entlüfter des Trinkwassererwärmers betätigen.
Pellets Der Brenner arbeitet nicht.	Der Brenner ist nicht richtig angebracht.	Schrauben des Brenners festziehen. Siehe: Anleitung des Brenners

Bei allen anderen Problemen: Installateur kontaktieren.

Vor der Meldung von Fehlfunktionen an den Installateur folgende Informationen ermitteln:

- Produkttyp
- Baujahr
- Seriennummer

Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild, das auf der Seitenverkleidung des Heizkessels klebt.

Garantie

Die rechtverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.www.oertli.fr

Direction des Ventes France
 Z.I. de Vieux-Thann
 2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
 F-68801 Thann Cedex
 ☎ +33 (0)3 89 37 00 84
 📠 +33 (0)3 89 37 32 74

Assistance Technique PRO
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 32
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 33
 ☎ +33 (0)3 89 37 69 34
 📠 +33 (0)3 89 37 69 35
 ✉ assistance.technique@oertli.fr

**OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH**www.oertli.de

Raiffeisenstraße 3
 D-71696 MÖGLINGEN
 ☎ +49 (0)7141 24 54 0
 📠 +49 (0)7141 24 54 88
 ✉ info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.www.oertli.be

Park Ragheno
 Dellingsstraat 34
 B-2800 MECHELEN
 ☎ +32 (0)15 - 45 18 30
 📠 +32 (0)15 - 45 18 34
 ✉ info@oertli.be

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AGwww.waltermeier.com

Bahnstrasse 24
 CH-8603 SCHWERZENBACH
 ☎ +41 (0) 44 806 44 24
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 📠 +41 (0) 44 806 44 25
 ✉ ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SAwww.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre B, St-Légier
 CH-1800 VEVEY 1
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 📠 +41 (0) 21 943 02 33
 ✉ ch.climat@waltermeier.com

ADOE001-AA

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

15/09/2008



300008584-001-E

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

Z.I. de Vieux-Thann
 2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
 F-68801 Thann Cedex